

Von Wetterglück und Wettkampf-Feeling

Nach dem letztjährigen Skiweekend, welches durch Regen, Sturm und schlussendlich Übungsabbruch gekennzeichnet war, entschädigte uns dieses Jahr die Natur mit nahezu optimalen Randedingungen. Die 21 Pontoniere genossen das Bombenwetter und die jeweils perfekt präparierte Pisten. Als Höhepunkt eines jeden Lagers gilt sicher das Skirennen am „Timerhill“. Die Nervosität war einigen Wettkämpfern regelrecht anzumerken. Stimmt die Abstimmung des Materials, war die mentale Stärke vorhanden, bestand die Gefahr in einer unangekündigten Dopingkontrolle hängen zu bleiben? Fragen über Fragen, die nur der Renntag beantworten konnte. Der Wettkampfhang verlangte dann den Gladiatoren auch alles ab. Die Piste am Lavay war pickelhart präpariert und der Parcours sehr flüssig gesteckt. Stefan Heller konnte die Trainingsdominanz am Renntag nur bedingt umsetzen. Am Schluss fehlten im 8 Hundertstelsekunden zum Sieg. Dominator am „Timerhill“ wurde, wie bereits mehrere Jahre zuvor, Dani Glanzmann. Er schaffte es, den Pokal zum dritten Mal in Serie zu erringen. Da er alles, was auf dem Hahnenmoos zu gewinnen ist, nun bereits gewonnen hat, wird er nun vom aktiven Rennsport zurücktreten und sein Know-How in Zukunft der Durchführung des Rennens und der Betreuung der Wettkämpfer widmen.

Es war ein tolles Lager mit super Kameradschaft, und auch das leibliche Wohl kam niemals zu kurz. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächstjährige Jubiläumsweekend. Es wird zum 50igsten Mal auf dem Hahnenmoos stattfinden.

Lieber Werni, Du hast auch dieses Lager wiederum super organisiert. Wir danken Dir recht herzlich dafür!